

Der Halle wöchentlich 2,50 Mk. ... Dr. Wilhelm Wagner in Halle. Erscheinung von 10 1/2 bis 12 1/2 Uhr.

Saale-Zeitung

werden die Spaltenpreise aber dem Raum mit 30 Pf., solche aus Halle mit 20 Pf. ... Schriftleitung und Druck-Geschäftsstelle: Halle, Gr. Brauhausstraße 17.

Sonntagsgedanken.

"Inter arma silent leges!" spricht lateinische Weisheit; zu deutsch etwa: "Im Waffenlärm verstummt die Stimme des Gesetzes!" ... Die Freunde des russischen Absolutismus jubeln, und sie haben alle Ursache dazu, denn das Bild des sfaatlichen Kriegsschauplatzes gestaltet sich von Tag zu Tag günstiger für die Japaner.

land jedes Mitleid verschert. Auch das Schredgespenst der "gelben Gefahr" vermag diese Sympathien nicht zu erschüttern: die panasiatische Gefahr dünkt uns näher und gefährlicher, und darum gönnt man dem vermeintlichen Eroberer gern einen geistlichen Schlag. "Inter arma silent leges!" Unser Bild braucht nicht nach dem fernem Osten zu schweifen, um die Wahrheit dieses Satzes zu erproben.

Arztelle im Gärtnerzimmer des Bahnhofs zu Weh eine etwa zehn Minuten währende Interferenz in ungl. Hoffmann, welcher der Entzitterung durch Volcanolocher-Laugentherapie bedient. Auf dem Bahnhof waren außer dem Statthalter zur Beobachtung anwesend der Besichtigungspräsident Graf Appellin, Vizepräsidenten Baumach von Kainburg, der Kommandierende General der Infanterie Göbber und der Gouverneur von Weh.

"Inter arma silent leges!" klingt uns heute wie eine Mahnung an die Vergänglichkeiten menschlichen Willens. Was bedeutet die Heißigkeit irdischer Geize, wenn die Menschen, die sie schaffen, sie wandeln in ewigen Wechsel? Der Name, den im Kirchenjahr der heutige Sonntag führt: „Exaudi“ weist uns den Weg über die irdischen Geize, die heute geschaffen, morgen vielleicht schon gebrochen sind.

der bei Ostfotoreo am 18. März gefallene Hauptmann v. Franzopf hat unter dem 10. März aus dem Lager bei Döbelitz noch an seine in Meiningen am Herz lebende Gattin eine Brief geschrieben. Darin heißt es: Sollte es den Herreros glücken nach dem Dombauhof zu entkommen, so müssen wir dahin folgen.

Deutsches Reich.

— Ein Besuch des italienischen Königspaars steht, einem bairischen Reichsfürsten zufolge, für diesen Sommer am Kaiserlichen Hofe bevor. Während seiner Anwesenheit in Italien diente Kaiser Wilhelm den König Viktor Emanuel persönlich eingeleitet und hierauf folgt seine Inauguration. Der Zeitpunkt des Besuchs steht noch nicht genau fest.

Das Kaiserpaar in Weh und St. Johann-Saarbrücken.

Dem Bahnhof in Weh begab sich das Kaiserpaar gefolgt direkt nach dem Theaterplatz, wo die neue evangelische Kirche errichtet ist. Auf der Fahrt durch die feinsten geschwundenen Straßen, in denen die Truppen der Garulion Spalier bildeten, zitiert der Kaiser hinter der Hofkapelle, in der die Statisten mit der Prinzeßin Viktoria Luise Platz genommen hatte.

Das Sidwelltskita. Nach Sidwelltskita ritten am nächsten Donnerstag von Berlin 24 Offiziere, 40 Unteroffiziere und 500 Mann aus. Die Einleitung findet in Döberitz statt. Die Leitung des Unstabsorgans liegt jetzt bei dem preussischen Kriegsministerium.

Zum Feiernpräsidenten der Reichsbühnen hat sich Sidwelltskita Expeditionsleiter für die Wirtschafthaushaltung Nachtigall von der Intendantur des Ganderhofes ernannt worden. Ihm fällt neben der Leitung der umfangreichen Verwaltungsaufgaben die wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe zu, unsere Truppen auf dem Kriegsschauplatz mit ausreichenden Verpflegungsmitteln zu versehen.

Heuilleton.

Port Arthur. Von Eugen Babel.

Von einer Dampferfahrt von Dalny, dem Endpunkte der sibirischen Bahn, nach Port Arthur gibt Eugen Babel in seinem im Verlage von Hermann Paetel in Berlin erschienenen, reich illustrierten Buche „Auf der sibirischen Bahn nach China“ manche anschauliche Schilderung und interessante Beobachtung. Was er von Port Arthur, diesem gerade im jetzigen Stadium des russisch-japanischen Krieges so bedeutungsvollen, täglich genannten und vielbesprochenen russischen Kriegsschauplatz an der Südküste der Halbinsel Liaoning, zu sagen weiß, gibt Antwort auf so mancher Frage, die jedem, der die Kriegsergebnisse verfolgt, sich aufdrängt, und enthält bestimmte Grundzüge zu einem ungefähren Bild, läßt im Geiste einen wenigstens mehr als nur phantasiehaften Hintergrund zu den Kämpfen, die sich um Port Arthur schon abgelebt haben und noch abspielen werden, entstehen. Zunächst schildert Babel den Anblick der Küste, die durch eine Reihe von schwarz bedeckten Bergen gebildet, durch zum Meer abfällt, zum Meer aus.

Immer höhere Rauchwolken wirceln aus den sählernen Meeresschlössern empor, deren Zahl je mehr wir an den Hafen heranrücken, beständig größer wird. Wir nähern uns noch immer mehr dem Ufer und können bereits jedes Kastell, Waffenlager, sowie die Militärposten, die aufgestellt sind, genau unterscheiden. Unser Schiff feuert einen Verge entgegen, der zunächst als eine geschlossene Mauer erscheint, sich aber alsbald teilt und in der Mitte eine schmale Einfahrtstrasse zeigt.

Zwischen hohen Berggipfeln, die von Felsenspitzen besetzt sind, fahren wir ganz langsam in eine Bucht hinein. Alles greift zu den Dörrgläsern, um Einzelheiten auf dem Wasser und den Höhen zu untersuchen.

Die Bucht von Port Arthur, in die unser Schiff hineinfährt, hat ungefähr die Form eines Gies und ist, seitdem Russland von diesem Gebiete Besitz ergriffen hat, zum Schanzplatz für eine kaum zu entzählende und auf das äußerste angespannte Tätigkeit und Unternehmenslust geworden.

Von den Höhen der Berge, die die Bucht umringeln hinunter bis zum Ufer des Hafens, und vor allem auf dem Wasser selbst erblickt man ein amiesenerartiges Gemimmel von Menschen, Fahrzeugen, Maschinen, Schuppen, Lagerhäusern und Schiffen. Wir man das Kastell von Weh, das Dahnen von Kassen, das Geschütz von unzähligen Menschen, die sich vorwärts und durcheinander drängen. Die Luft ist aus Nebel, Staub und Wasserdampf zusammengeballt und verschmilzt mit der Umgebung zu einer einzigen schmutzigen Masse.

der Verfalltheit des Chinesentums sucht sich modernes Alles überall unter großen Anstrengungen anorganischen. Altes und Neues hängt vorläufig noch unorganisch miteinander zusammen. Man gewinnt keinen klaren Ueberblick, wie sich die Kräfte im einzelnen verteilen und einsetzen, sondern ahnt nur das vorwärtsdrängende Werden, das die toten Schalen abwirft, um den lebendigen Kern herauszufinden.

Ueber die Landungsbrücke kommt man zu einer ungepflasterten Straße, wo man vor Staub und Schmutz nur schwer vorwärts gelangt und sich niemand findet, der Rede und Antwort stehen kann. Die Drosseln sind alle befestigt, und auch die letzten Häufigen jagen mit den braunen Jungen, die sie ziehen und schleifen, an uns vorbei. Nachdem wir zwischen Wagen und Lasttragern, neben Säugern und Affären eine Weile mehr gefahren als gegangen sind, erkennen wir, daß sich in dieser Richtung die Chinesenstadt befindet. Wir aber wollen die neue Gründung der Russen kennen lernen und gehen, vor sich findend, den Weg wieder zurück. An der Landungsbrücke finden wir endlich eine mitleidige Seele, die uns auf die rechte Spur verhilft.

Wir kommen zu einer langen, helbernen Straße, lassen den Bahnhof, von dem die Straße nach Dalny abgeht, rechts liegen und schleifen uns emarret vorwärts, bis es uns endlich gelingt, einer unbefestigten Droschke babsthaft zu werden. Wir lassen uns nach dem Hotel Lidabode fahren, geben dort Sandaliche und Leberwoid ab und erteilen dem Russen die Weisung, uns die Stadt zu zeigen.

Port Arthur sieht man aus einem födrig abfallenden Terrain, das an drei Seiten von Bergen eingeschlossen ist und an der vierten mit einer langgestreckten Meerstraße die Bucht berührt, an zahlreichen Stellen als Stadt aus der Erde herauswächst. Die Lage entfaltet einen nicht gewöhnlichen, malerischen Reiz, denn auf der gegenüberliegenden Seite der Bucht er-

Der Dampfer „Balata“ der Hamburg-Amerika-Linie wurde am 20. d. M. von der Küste bei Westphalia ...

Beer und Melke.

Sonnabend nachmittag, 5 Uhr fand in Hamburg die Versammlung der Brauerei- und Mälzerei-Verenigung ...

Arbeiterbewegung.

Der Verlauf der Berliner Arbeiterbewegung ist anhaltend ruhig ...

Deutscher Reichstag.

(Sprecherbericht der „Saele-Zeitung“)

11. Sitzung vom 14. Mai. 11 Uhr.

Am Vortage wurde die zweite Lesung der Gesetze ...

Anderssen:

1. Inwiefern die Verbesserung des Lebens ...

Abg. Wendt (D. Reichst.) ...

Abg. v. Dönniges (F. Reichst.) ...

Abg. v. Meißner (D. Reichst.) ...

Abg. v. Müller-Sögel (Fr. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (F. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (Fr. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (D. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (F. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (D. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (Fr. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (D. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (F. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (D. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (Fr. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (D. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (F. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (D. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (Fr. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (D. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (F. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (D. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (Fr. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (D. Reichst.) ...

schwere im deutsch den Aufnahme von Bescheidene ...

Abg. v. Winterhagen (F. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (D. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (Fr. Reichst.) ...

Preussischer Landtag.

(Sprecherbericht der „Saele-Zeitung“)

Abgeordnetenhaus.

74. Sitzung vom 14. Mai. 12 Uhr.

Nachdem mehrere kleinere Vorlagen ...

Bestimmung des Spitals in angrenzenden ...

Erhöhung des Gehalts der Eisenbahnsekretäre ...

Abg. v. Winterhagen (F. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (D. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (Fr. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (D. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (Fr. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (D. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (Fr. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (D. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (Fr. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (D. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (Fr. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (D. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (Fr. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (D. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (Fr. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (D. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (Fr. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (D. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (Fr. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (D. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (Fr. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (D. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (Fr. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (D. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (Fr. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (D. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (Fr. Reichst.) ...

Raub erwartet. Gegen Fort Arthur haben die Japaner ...

Abg. v. Winterhagen (F. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (D. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (Fr. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (D. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (Fr. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (D. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (Fr. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (D. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (Fr. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (D. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (Fr. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (D. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (Fr. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (D. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (Fr. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (D. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (Fr. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (D. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (Fr. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (D. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (Fr. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (D. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (Fr. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (D. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (Fr. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (D. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (Fr. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (D. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (Fr. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (D. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (Fr. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (D. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (Fr. Reichst.) ...

Abg. v. Winterhagen (D. Reichst.) ...

RUDOLPH HERTZOG

Breitestr. 12-18

BERLIN C.

Brüderstr. 24-33

GEGRÜNDET 1839

Neue Waschstoffe

Ecru-Seiden-Leinen

mit farbigen Streifen, Karos u. Punktmustern, aparte Neuheit, Breite 50/120 cm . . . das Meter **1.20 M. bis 2.10 M.**

Kleider-Leinen, halbklar und dicht

Grosse Saison-Neuheit für Blusen u. Schneiderkleider, Breite 50/120 cm . . . das Meter **60 Pf. bis 1.65 M.**

Waschseide für Blusen

Grosse Auswahl in Streifen u. Karos, Chinés, Ombrés à jour, auch gemust., Br. 50/80 cm, d. Mir. **1.00 M. bis 3.00 M.**

Schweizer und Französische Plumetis

Blase, broschierte Gewebe, ecru u. farbige Neuheiten, Breite 76/100 cm . . . das Meter **1.00 M. bis 6.75 M.**

Zephyrs, Grenadine und Noppen-Stoffe

Neuheiten für Blusen, Kleider und Herren-Wäsche, Breite 50/80 cm . . . das Meter **40 Pf. bis 1.80 M.**

Organdys, Tulle, Etamines

Leichte Stoffe mit eingewebten Mustern und Ueberdruck, Breite 75/80 cm . . . das Meter **75 Pf. bis 1.80 M.**

Batiste, Cotelés und Foulards

mit Seidenglanz, Breite 75/78 cm . . . das Meter **55 Pf. bis 1.10 M.**

Bedruckte Reps-Piqués

Gerippte Grundstoffe, einfarbig u. neue Muster, Breite 78/80 cm . . . das Meter **50 Pf. bis 1.50 M.**

Bedruckte Satin-Foulards

mit Seidenglanz (mercerisiert), Grosse Neuheiten! Breite 72/80 cm . . . das Meter **70 Pf. bis 1.10 M.**

Baumwoll. Mohair, Brokat, Kaschmir, Madapolam

Grosse Sortimente in hellen und dunkeln Mustern, Breite 78/80 cm . . . das Meter **55 Pf. bis 85 Pf.**

Baumwollene Flanelle und Damentuche

für Kleider, Matinées, Blusen, Breite 70/73 cm, das Meter **45 Pf. bis 80 Pf.**

Ginghams, Blaudrucks, Cretonnes

Starkfädige Stoffe f. Hauskleider, Breite 70/120 cm, das Meter **60 Pf. bis 90 Pf.**

Regendichte (millerainierte) Stoffe

für Sport-, Jagd- und Tropenanzüge, Mäntel etc., Breite 65/84 cm . . . das Meter **1.00 M. bis 1.20 M.**

Knabendrelle und Satinetts

Einfarbige und gestreifte, Breite 62/70 cm, das Meter **75 Pf. bis 1.65 M.**

.. Gestickte Batiste. ..
Batiste mit Spitzen-
Einsätzen u. Fälchen.
Panama.

Weisse Waschstoffe

Rips-Piqué, merceri-
sierte Baumwollen-
stoffe, glatte und
brochirte Muls.

Mull-, Musseline-, Etamine- u. Leinen-Roben

bestehend aus einem keilförmigen, konfektionierten Rockteil nebst passendem Tailienstoff und Besatz, die Robe **12 Mk. bis 155 Mk.**

Muster-Bestellungen

mit Angabe der ungefähren Preislage werden nach auswärts umgehend und franko ausgeführt.

— Franko-Versand aller Aufträge von 20 Mark an. —

Der illustrierte Saison-Haupt-Katalog für Kleiderstoffe, Seidenwaren, Konfektion für Damen und Kinder, Weisswaren, Leinen, Wäsche, Trikotagen, Herren-Bekleidung, Korsetts, Handschuhe, Krawatten, Schirme, Schürzen etc. und der Spezial-Katalog für Gardinen, Möbelstoffe, Teppiche werden auf Wunsch franko zugesandt.